



Redaktion Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 9. Dezember 1852.

## Verhandlungen des Gemeinde-Rathes.

Sitzung vom 19. November 1852.

Vorsitzender: Herr Brucks.

Anwesend 35 Gemeinde-Verordnete.

Der Herr Vorsitzende, der Herr Beigeordnete und einige Rathes-Herren des Gem.-Vorstandes sind eben als gegenwärtig.

Zum Vortrage kommt folgendes:

1. Ein Allerhöchstes Cabinettschreiben Sr. Majestät des Königs ds dato Sansouci den 27. Oktober c, einen Dank für Weintrauben und Glückwünsche huldvoll aussprechend  
2. Ein Danksschreiben der hies. altlutherischen Gemeinde vom 15. November c für die bewilligte Unterstüzung.

3. Der Gem.-Vorstand überreicht die bereits revidirten Kommunal-Rechnungen pro 1851 zur Super-Revision mit dem Bemerk, daß aufs folge hoher Regierungs-Versfügung vom 20. Oktober c. der Gem.-Rath-Beschluß über die Decharge-Ertheilung binnen 14 Tagen eingebracht werden soll. Die betreffenden Rechnungen wurden behufs der Revision an mehrere Gem.-Verordnete vertheilt, welche zu nächster Sitzung über den Befund berichten werden

4. Der Rathsherr für das Servis- und Einschätzungs-wesen beantragt behufs der bevorstehenden Einschätzung die Wahl von je zwei Bürger-Deputirten aus jedem der zwölf Stadtbezirke.

Die betreffenden Wahlen wurden sofort vollzogen und das Namens-Verzeichniß dem Gem.-Vorstande mitgetheilt.

5. Wegen Aufnahme in den Gemeinde-Verband waren drei Gesuche eingegangen, denen kein gesetzliches Hinderniß entgegenstand, mitsamt Genehmigung fanden.

6. Der Gem.-Vorstand legt einen Verkaufs-Contract mit dem ic. Müsch in Krampen, wegen Überlassung eines Fleck Landes der Dorfaue,  $5\frac{1}{2}$  D.-Ruthen groß, für ein Kaufgeld von 4 Thlr. zur Genehmigung vor.

7. Einen dergl. mit dem Gärtner Gottlieb Irmler in Krampen über ein Stückchen Land,  $5\frac{1}{4}$  D.-Ruthen groß, für ein Kaufgeld von 5 Thlr. Für beide Verkäufe ertheilte der Gem.-Rath die Genehmigung.

8. Das Protokoll über die am 29. Oktober c vollzogene Revision der Sparfasse kam nun zum Vortrage; aus demselben entnahm der Gem.-Rath die Übereinstimmung der Rechnung mit dem Baarbestande.

9. Auf die Anzeige, daß der Contract wegen Stellung der städtischen Commissionsfuhren mit Termino Neujahr abläuft, beantragt der Gem.-Vorstand zur Sicherung der Commissions-Mitglieder nicht dem Mindestfordernden im Elektionswage den Buschlag zu ertheilen, sondern es den reisenden Deputationen zu überlassen, gutes und sicheres Fuhrwerk nach eigner Wahl zu dingen.

Der Gem.-Rath beschloß, die Fort- und Bau-Deputation zu beauftragen, mit einem zuverlässigen und mit gutem Gespann versehenen Unternehmer zu kontrahieren und das Abkommen dem Gem.-Rath zur Beschlussfassung vorzulegen.

10. Der Gem.-Vorstand überreicht mit dem Aften, betreffend die

Errichtung einer Realschule hier selbst, ein Rescript der Kgl. Hochl. Regierung zu Liegnitz vom 27. Septbr. c, welches den, von dem hiesigen Gem.-Vorstande vorgelegten Stat zu weiterer Verbesserung zurückweist und zugleich eine Scala der Lehrergehälter aufstellt. Der Gem.-Vorstand hatte zur weiteren gründlichen Information den Director der Realschule zu Landshut Hrn. Dr. Kaiser ersucht, die hiesigen Schulverhältnisse an Ort und Stelle zu prüfen, um hierauf einen Stat und Organisationsplan aufzustellen. Dies ist von dem Doctor Kaiser gründlich und umfassend geschehen, worauf unter Zugrundelegung des Kgl. Negler-Rescriptes vom 27. Septbr. c. und des Doctor Kaiserschen Gutachtens, ein Stat pro 1853 aufgestellt worden ist, welcher ein Mehr von 1610 Thlr. gegen den früheren Stat von 5050 Thaler fordert, mithin die Summe von 6660 Thlr. erreicht. In dem Begleitschreiben des Gem.-Vorstandes, stellt derselbe beim Gem.-Rath den Antrag, den vorgelegten Stat in Höhe von 6660 Thlr. zu genehmigen.

Nachdem die betreffenden Aktenstücke ihrem wesentlichen Inhalte nach zum Vortrag gekommen, forderte der Herr Vorsitzende zu Meinungsausprägungen auf, worauf derselbe die Frage zur Abstimmung brachte: wird der Stat pro 1853 vom 9. November c., betreffend die Errichtung einer Realschule am hiesigen Ort, welchen der Gem.-Vorstand vorlegt und mit 6660 Thlr. abschließt, genehmigt?

Diese Frage wurde im hege gesetzlicher Abstimmung sofort einstimmig mit Ja! beantwortet. Der Stat wurde demnächst durch Unterschrift vollzogen und dem Gem.-Vorstand die nötigen Ausfertigungen zugesetzt.

11. Der Gem.-Vorstand macht auf die Vergrößerung des Viehmarktplatzes durch den Ankauf eines benachbarten Grundstücks aufmerksam.

Der Gem.-Rath beantragt eine Lokal-Recherche und behält sich einen Beschluß bis nach eingegangener Mittheilung vor.

12. Der hiesige Gewerbe- und Gartenverein überreicht seinen 18ten Verwaltungsbericht zur Kenntnissnahme.

Nach Erledigung einiger Personal-Angelegenheiten folgte eine geheime Sitzung.

Der Gemeinde-Rath.

## Mannichfältiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

\* Daß in Italien und Griechenland beim Eröffnen von Gräbern brennende Lampen dann und wann gefunden worden sind, ist hinlänglich bekannt, ohne daß unsere heutigen Chemiker dieses Geheimniß erklären oder nachahmen könnten. — Eine ähnliche Entdeckung ist dieser Tage zu Bougres in Frankreich gemacht worden. Als die Arbeiter beschäftigt waren, für das Fundament eines neuen Gebäu-

des Ausgrabungen zu machen, ließen sie auf ein durch die Länge der Zeit fast zu metallischer Härte gewordenes Gespülbe, welches eine lange Zeit allen ihren Anstrengungen trotzte. Als es endlich eröffnet wurde, bemerkten die Arbeiter zu ihrem nicht geringen Erstaunen ein noch brennbares Licht in demselben. Sobald die Deckung groß genug war, daß man hinabsteigen konnte, fanden sie eine bronzenen Grablampe von merkwürdiger Arbeit, welche an Seiten dess

selben Metalls von dem oberen Theile des Gewölbes herabging. Sie war mit einer brennbaren Substanz noch gefüllt, obgleich es anzunehmen ist, daß sie seit Jahrhunderten gebrannt haben muß. — Diese Entdeckung dürfte dazu beitragen, das Geheimnißvolle der „ewigen Lampe“ aufzuklären und unseren Chemikern Gelegenheit geben, den wahren Zusammenhang der Sache durch Analyse zu untersuchen.

## Inserate.

### 1714) Notwendiger Verkauf.

Zur Subhastation der dem Johann George Kliche und seinen minderen Kindern gehörigen Kutschnerstelle Nr. 14 zu Kern, dorfgerichtlich auf 761 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, steht ein

Bietungstermin auf  
den 10. Januar 1833, Vor-  
mittags 11 Uhr

im hiesigen Landhause an.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Die Ausgedinger Christian Kliche und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geborene Conrad aus Kern werden zum Termine mit vorgeladen.

Grünberg, den 16. Septbr. 1852.  
Königl. Kreisgericht. I. Abtl.

### 1728) Männergesang-Verein.

Zur nächsten Freitagversammlung hat Herr Dr. Levysohn einen Vortrag zugesagt. Auch sind Deklamationen zu erwarten. — Sonntag, Übungsstunde.

Der Vorstand.

Messing-, Neusilber- und versilberte Schiebelampen,  
ingleichem Moderateur-, Simumbra- u.  
Frank'sche

**Tischlampen**  
empfiehlt unter Garantie ihrer Brauchbarkeit zu äußerst soliden Preisen  
1720) Ernst Helbig.

**Jagdeinladungskarten**  
in neuen, geschmackvoll gedruckten Sorten, sowie alle Arten Gratulationskarten empfiehlt, wie sein reiches Lager von Luxusbriesbogen, Transparenzblättern u. s. w. (1729)

W. Levysohn,  
in den drei Bergen.

## Grundstück-Verkauf.

Dienstag den 14. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, werden:

1. die uns gehörigen auf dem Hirtenberge, nahe der Breslauerstraße befindlichen beiden Weingärten, wovon der eine aus 2 Flecken besteht und zu jedem ein Häuschen gebürt, an Ort und Stelle,
2. Nachmittags 2 Uhr, das ganz massive mit zwei Kellern versehene Wohnhaus auf dem Burgbezirk Nro. 95. sowie
3. das Mühltheil an der Herrenmühle, bestehend aus 7½ Scheffel Mehl und der dazu gehörigen Kleie (Breslauermaß) jährlicher Zins, in dem zu verkauftenden Wohnhause, öffentlich meistbietend verkauft, die Bedingungen im Termine bekannt gemacht und wird jede gewünschte Auskunft über die qu. Grundstücke von dem Mieter des Wohnhauses erhältlich werden. — Grünberg, den 8. Dezember 1852. (1724)

Die Johann Gottfried Pilg'schen Erbteil.

Stets bedacht, den Aufträgen und Wünschen eines geehrten Publikums nach Kräften zu entsprechen, werden wir auch für die (1711)

## bevorstehende Weihnachtszeit

Alles aufzubieten, um in Bezug auf Geschmack, Solidität und Billigkeit unserer Artikel die vermehrte Konkurrenz nach keiner Seite hinschauen zu dürfen, und bitten ergebenst, durch den Augenschein sich gefälligst Überzeugung hiervon zu verschaffen.

Zugleich erlauben wir uns, auf mehrere Waren

### von ganz besonderer Wohlfeilheit

nachstehend ergebenst aufmerksam zu machen.

¾ breite wollene Kleiderstoffe zu 3 sgr., 3½, 4 und 5 sgr., reeller Werth

5, 7, 8 und 9 sgr.

¾ breite Kleiderkattune 2, 2½ und 3 sgr., reeller Werth 3½, 5 u. 6 sgr.

¾ breite achtfarbige bedruckte Cambrics 3, 4 u. 5 sgr., reeller Werth 5, 6 u. 7 sgr.

Bedruckte französische Battiste zu 4, 5 u. 6 sgr., reeller Werth 6, 8 u. 10 sgr.

¾ breite Camlots, Changeants, Twillts, 6, 7, 8 u. 9 sgr.

¾ breite Taschemirs, à 15 und 17½ sgr.

Einfarbige Mousseline de laine und französische Thybets zu 15 bis 17½ sgr.

Französische Mousseline de laine-Roben à 2, 2½ und 2½ thlr., reeller Werth

4½, 5½ und 6 thlr.

Halbseidene Roben von 2 thlr. an.

Thea-Roben à 1 thlr.

Bedruckte bunte Mousseline de laine, die berl. Elle 3, 3½ und 4 sgr., reeller

Werth 6, 8 und 10 sgr.

Schwarze Taffetas, das vollständige Kleid 7, 8 und 9 thlr.

10½ Umschlagetücher von 1 thlr. das Stück an.

Niederland. Lüche und Buckskins, Westen in Seide, Sammet, Wolle und

Halbwolle, schwarze und bunte Herrenhalstücher, ostind. Taschentücher,

Handschuhe in Buckskin, Glaç u. Seide, Schlafröcke u. dgl. Artikel mehr.

**W. Guthmann & Co.**

## Wein-Auktion.

Donnerstag den 16. Decbr.  
d. J., Vormittags 10 Uhr, wird  
den Niederschoße Nr. 90 hier selbst  
etwa 75 Viertel aus geballtenen Wine,  
wovon 43 Viell 1846r u. 1848r,  
32 Viell. aus den Jahrgängen 1849,  
1851 und 1852, in verschiedenen G-  
binden öffentlich meistbietend gegen so-  
fortige Zahlung in Couront verkauft.

Grünberg, den 6. Dezember 1852.

Die Johann Gottfried Wilh-  
1723; schen Eben.

Künftigen Montag den 13.  
Dezember Vormittags 11 Uhr,  
sollen ein Paar starke Arbeitspferde  
auf dem Neumarkt meistbietend ge-  
gen gleich hoare Bezahlung versteigert  
werden. (1726)

Christkatholische Gemeinde.

Sonntag, den 12. Dezember, Vorm.  
9 Uhr, Gottesdienst. (1722)  
Der Vorstand.

## Inserat.

Beste Schmiede-Stein-  
kohlen empfinden, und em-  
pfhlen dieselben ab Eschi-  
cherzig (1719)

Züllichau, 4. Dezbr. 1852.

D. H. Gumpertz & Sohn.

**Dr. Suin de Boutevard's**  
**aromatische Zahn-Pasta**  
kann jeder Haushaltung und Toilette  
mit Recht als das Beste empfohlen  
werden, was zur Cultur und Con-  
servation der Zähne und des Zah-  
fleisches vorhanden ist, und unter-  
scheidet sich diese Zahnpasta (Pasta)  
auf das Vortheilhafteste von all' den  
verschiedenen Zahnpulvern. Die  
alleinige Niederlage dieses Artikels  
für Grünberg befindet sich bei **F. A.**  
**Frank jun.** und kostet ein für einen  
sechsmonalichen Gebrauch ausreichende-  
des Päckchen 12 Sar. (1715)

Die aus Uebereilung gethanenen Neu-  
serungen über die Pauline Schön-  
Enecht aus Grünberg nehme ich hier-  
durch zurück. Krause (1717)

aus Schweinitz.

## Die Weihnachts-Ausstellung des Ernst Helbig,

bestehend aus einer reichhaltigen Auswahl Nürnberger, Sonneberger, Grüne-  
hainicher, Tyroler u. Berliner Spielwaren, in gleichen nützlicher Gegensände

### zu Weihnachtsgaben für Kinder

und den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen in bem. Porzellan, bun-  
tem Glas, lack. Blech-, Galanterie-, Bijouterie-, Papp- und Lederwaaren

### zu Festgeschenken für Erwachsene

ist nun mehr bestens geordnet und empfiehlt sich bei möglichst billiger Preissel-  
lung einer recht vielseitig wohlgeneigten Beachtung. (1721)

Von feinem Naumburger

## Weizen- und Roggen-Dauer-Mehl,

so wie auch Futtermehl und Kleie hält von jetzt ab Lager, und  
verkaufst stets zu den möglichst billigsten Preisen (1712)

Wilhelm Augspach.

Unser auf das Reichhaltigste assortirte Lager aller Arten

## Muffen

erlauben wir uns bestens zu empfehlen. (1713)

IV. Guthmann & Comp.

## Alle Arten Handschuhe

empfiehlt

(1733)

M. Jasse's sel. Wwe.

## Weihnachts-Anzeige.

Die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von

W. Levysohn

in den drei Bergen

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste ihr reichhaltig assortirtes Lager von Ju-  
gend-schriften, von 2½ Sgr. an, ebenso eine vorzügliche Auswahl der mo-  
dernsten Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen, ferner:  
sämtliche für 1853 erschienene Kalender und Taschenbücher, so wie  
die vorzüglichsten Wirthschafts- und Kochbücher, nebst allen in hiesigen  
Schulen eingeführten Schulbüchern, welche stets gebunden vorrätig sind.  
Geneigter Beachtung werden auch schwarze und colorirte Bilderbogen in  
seinen und ordinären Sorten bestens empfohlen.

Audachtsbücher für alle Confessionen, so wie sämtliche Klassi-  
ker sind in den elegantesten Einbänden jederzeit vorrätig.

Zu Geschenken bestimmte Gegenstände, die etwa nicht vorrätig  
sein sollten, werden in kürzester Zeit besorgt. (1790)

Die dritte, abermals sehr vermehrte und  
erweiterte Auflage des Werkes:

## Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit.

Dargestellt von Carl Barthel.  
gr. 8 Beling. broch. (37 Bogen) Preis 1½ Thlr.  
Braunschweig, 1853. Verlag von

Ed. Leibrock. (1725)

ist so eben erschienen und in allen Buchhand-  
lungen, in Grünberg bei W. Levysohn in den  
drei Bergen, vorrätig.

Die seltsame Kunst, womit dieses ausgezeich-  
nete Buch in weiten Kreisen aufgenommen ist,  
documentirt sich durch die nach kaum 2 Jahren

nöthig gewordene 3 te Auflage desselben, welche  
abermaß eine sehr erweiterte und bereichert  
geworden ist. Als das einzige selbstständige  
Werke, welches die neuere und neueste Periode  
der schönen Literatur des Vaterlandes in ästhet.  
und literar. Hst. Charakteristisch, mit sorgfältig  
gewählten Belegstellen, darstellt, sei es aufs  
Neue allen gebildeten Familien empfohlen.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern,  
der Lust hat, die Bäckerprofession  
zu erlernen, kann ein Unterkommen fin-  
den. Wo? erfährt man in der Exped.  
dieses Blattes (1716)

**So eben sind bei uns eingetroffen folgende  
INTERESSANTE NOVITÄTEN**

- des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen & New York.**
- 1) Vollständiges ORTSLEXIKON d. Ver. Staaten v. N.-America. Erste Hälfte. Mit Bildnissen, Städteansichten und Karten 2 thlr. = 3½ fl. rhn.
  - 2) Vollst. AUSWANDERUNGS-ATLAS, die Ver. Staaten von Nord-America. 1. 2. Lief. à 4 Karten 10 sgr. = 35 kr. rhn.
  - 3) Meyer's GROSCHENATLAS über die ganze Erde. Prachtvoll in Stahl gest. gr. 4. J. Lieferung von 2 Karten Nur 2 sgr. = 7 kr. rhn.
  - 4) RÜMLER'S BILDER aus der Natur und dem Menschenleben. 2 Lesebücher für die Jugend. Das grosse 12 sgr. = 42 kr. rhn.  
Das kleine 7 sgr. = 24 kr. rhn.
  - 5) Die neuen, wohlfeilen luth. PRACHT- und BILDERBIBELN, in allen Formaten und zu allen Zwecken, nämlich:  
a) DIAMANTBIBEL, Schillerformat, in 18 Lieferungen m. 36 Stahlstichen, 1 Lief. 2½ sgr. = 0 kr. rhn.
  - b) GROSCHENBIBEL. In gewöhnl. 8. und in 24 Liefer. — Die allerwohlfeilste Ausgabe mit 6 Stichen und 1 Karte zu 1 sgr. = 3½ kr. rhn.  
GROSCHENBIBEL. — Die beste Ausgabe mit 40 Stahlstichen und 1 Karte. Jede Lieferung zu 2 sgr. = 7 kr. rhn.
  - c) CONFIRMANDENBIBEL. gr. 8. In 18 Lief., die wohlfeilste m. 2 Stahlstichen und 1 Karte zu 2 sgr. = 7 kr. rhn.
  - CONFIRMANDENBIBEL. Die beste Ausgabe mit 36 Stahlstichen u. 1 Karte zu 3 sgr. = 10½ kr. rhn.
  - d) Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, in hoch 4. In 20 Liefer., die wohlfeilste mit 10 Stichen zu 2½ sgr. = 9 kr. rhn.  
Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, die prächtigste in 40 Stichen und 1 Karte zu 4 sgr. = 14 kr. rhn.
  - e) Die KIRCHEN- und PASTORALBIBEL in Folio zu 40 Lieferungen, mit 40 Prachtkupfern zu 10 sgr. = 35 kr. rhn.
  - 6) Die WALHALLA oder Groschen-Gallerie der wahren Bildnisse der Zierden des Menschengeschlechts (der größten Männer aller Zeiten). In Wochenlieferungen. 1 Lief. von 2 Portraits nur 2 sgr. = 7 kr. rhn.
  - 7) CORPUS JURIS für den Bürger und Landmann, ein juristischer Rathgeber für alle Rechtsfälle mit Formularbuch 1½ thlr. = 2 fl. rhn.
  - 8) Neue Ausgabe der berühmten GROSCHENBIBLIOTHEK der Deutschen Classiker. In Wochenbändchen von 100 Seiten mit Porträts 1. und 2. Band zu nur 1¼ sgr. = 4½ kr. rhn.

**Unbegreifliche und unerreichte Wohlfeilheit** bei hübscher ja ost prächtiger Aussattung ist bekanntlich das Motto für die Unternehmungen des bibliographischen Instituts. In diesen Beziehungen steht es einzig da und in der Gunst des Publikums hoch. Deshalb ist es auch nicht zu verwundern, dass die oben verzeichneten neuen Unternehmungen schon an **hunderttausend Subscribers** zählen. — Wir besorgen fortwährend die eingehenden Bestellungen auf das Schnellste und Punktlichste.

1727

**W. Levysohn,**  
in Grünberg, in den drei Bergen.

1734) Ein junger Mann, der Lust hat, die Käferei zu erlernen, findet nach außerhalb ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Blattes.

46r Weihw. à 5 sg. und 48r 4 sg.  
verkauft in Quarten (1721)

Wwe. Niemer bei Mad. Guhn.

**Eau de Cologne double**  
von (1730)  
**Johann Maria Farina,**  
**Haupt-Depot in Grünberg**

bei

Herrn **W. Levysohn,**  
in den drei Bergen.

Preis pro ganze Originalflasche 15 Egr.

Ein Pfleg und Egge wird zu kaufen gesucht. Johannistrasse Nr. 52, 1 Fr. (1718)

## Roth- und Bleistifte

bester Qualität erhielt und empfiehlt

die Buchhandlung von

W. Levysohn.

1731)

## Marktpreise.

Grünberg, den 6. Decbr.				Görlitz, den 2. Decbr.			
Höchster Preis.	Niedrigster Preis.	Höchster Preis.	Niedrigster Preis.				
Mtlr. Sgr. Pf.	Mtlr. Sgr. Pf.	Mtlr. Sgr. Pf.	Mtlr. Sgr. Pf.				
Waizen . Scheffel 2   12 —   2   8 —   2   17   6   2   12   6							
Nüdgen . " 2   —   1   25   2   6   3   2   —   —   —							
Gerste groÙe . " 1   26   —   1   24   1   20   —   1   15   —							
kleine . " —   —   —   —   —   —   —   —   —   —   —							
Hafser . " 1   4   —   1   —   —   —   28   9   —   25							
Kribben . " 2   2   —   1   27   2   7   6   2   2   6							
Hierse . " 2   —   —   1   28   —   —   —   —   —   —							
Kartoffeln . " 18   —   —   14   —   —   20   —   —   16							
Ken . " 18   —   —   16   —   —   20   —   —   16							
Stroh . " 7   —   —   6   —   —   7   —   —   7							

Die obere Etage des früheren Thomy'schen, jetzt dem Kaufmann Steinberg aus Neusalz a/D. zugehörigen Hauses ist vom 1. Januar 1853, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann M. Schüller.

Wein-Verkauf bei  
C. A. Fensky, 46r und 48r 5 sgr.  
Femm 4 sgr.

Holzschn. Kurze, Mühlend. 52r 3 f. 4 pf.

## Kirchliche Nachrichten.

### Geborene.

Den 21. November. Schullehrer Friedrich Ferdinand Bauerbach in Lawalde eine Tochter, Bertha Emilie Martha. — Den 25. Gärtner, Ernst Erdm. Fröhlich in Heinersdorf eine Tochter, Joh. Louise. — Den 29. Kutsch. Joh. Gottl. Schreck in Krampe ein Sohn, Joh. Heinr. Den 30. Tuchfabrik Carl Heinr. Gust. Leutloff ein Sohn, Carl Heinr. Gust. — Den 1. Dezember, Eim. Joh. Gottl. Schreck eine Tochter, Pauline Maria Ernst. — Den 2. Mauserges Carl Gustav Frenzel ein Sohn, Carl Gust. Heinrich.

### Gestorbene.

Den 29. Novbr. Verst. Fuhrmann Christ. Domens Wittke, Rosina geb. Brüg 80 J. 9 T. (Alterschwäche.) — Den 1. Dezember Tuchmacherstr. Gottl. Krug 67 J. (Lungenenschwindsucht.) — Den 2. Fabrikar. Carl Aug. Schulz 38 J. (Lungenentzündung.) Einw. Joh. Ernst Brüfer in Heinersdorf Sohn, Joh. Heinr. 1 M. 18 T. (Krämpfe.) — Den 5. Bäckernstr. Joh. Gottfr. Berthold Sohn, Ernst Moritz 30 J. 26 T. (Gehirnentzündung.) — Den 6. Hänsel. Joh. George Heinze in Kühnau Tochter, Anna Elisab. 24 J. 5 M. 1 T. (Folge Entbindung u. Krämpfe) Verst. Tuchmacherstr. Friedrich Wilh. Weichert Wittwe, Joh. Beate geb. Ebeling 71 J. 6 M. 6 T. (Schlag.)

## Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Am 3. Advent-Sonntage.

(Kirchweih-Fest.)

Vormittagspredigt: Herr Superintendent. n. Pastor prim. Wolff.

Nachmittagspredigt: Herr Pastor Barth.